



leuenmatt  
B E L L A C H

## Pflegeleitbild 2020



Wir haben unser Pflegeleitbild nach folgenden Gesichtspunkten strukturiert:

- ▶ Grundhaltung
- ▶ Pflegeverständnis
- ▶ Durchführung der Pflege
- ▶ Pflegequalität
- ▶ Prozessqualität
- ▶ Zusammenarbeit
- ▶ Fort- und Weiterbildung

## Grundhaltung

- Wir begegnen Menschen wohlwollend, mit Respekt und Empathie, ungeachtet Ihrer Herkunft und/oder Religion.
- Im Zentrum unseres Handelns stehen die Bewohnenden. Wir achten auf ihre Würde, Eigenständigkeit und Meinungsfreiheit. Ihre körperlichen, seelischen und sozialen Bedürfnisse nehmen wir wahr, und gehen soweit als möglich darauf ein.
- Wir erfassen die Lebensgeschichte der Bewohnenden und beziehen diese in den Alltag ein.
- Es ist uns bewusst, dass wir uns hauptsächlich in der Privatsphäre der Bewohnenden bewegen und verhalten uns entsprechend.

## Pflegeverständnis

Das Pflegeverständnis basiert auf dem Pflegemodell von Nancy Roper und im Speziellen auf der Fach- und Sozialkompetenz.

### Pflegemodell von Nancy Roper

Das Modell ist separat dokumentiert.

## Fachkompetenz

- Unsere Pflege und Betreuung basiert auf den heutigen, pflegewissenschaftlichen und medizinischen Erkenntnissen. Dabei berücksichtigen wir die individuellen Bedürfnisse und die aktuelle Lebenslage der Bewohnerinnen.
- Im Zentrum Leuenmatt ist uns die persönliche Beziehung zwischen Bewohnenden und Mitarbeitenden wichtig. Der Eintritt wird nach Möglichkeit von ein und derselben Pflegefachperson begleitet.

- Wir unterstützen die Bewohnenden in ihrer Alltagsgestaltung. Dabei verfolgen wir den Grundsatz, dass jeder Mensch ein Ziel und eine Aufgabe braucht.
- Es ist uns ein Anliegen, dass die Bewohnenden eigenverantwortlich sind und so viel wie möglich selber entscheiden können. Wir verstehen Pflege auch als „Hilfe zur Selbsthilfe“. Wo die Bewohnenden die Konsequenz ihrer Handlung nicht mehr abschätzen können oder wenn sie sich selbst oder andern schaden, setzt unsere Fürsorgepflicht ein.
- Beim Eintritt der Bewohnerin klären wir ab, ob bereits eine Patientenverfügung vorliegt. Ist dies nicht der Fall und die Bewohnerin von Ihrer Kognition her in der Lage dies zu tun, motivieren wir sie, dies nachzuholen.

## Sozialkompetenz

- Wir erwarten von den Mitarbeitenden des Zentrum Leuenmatt eine professionelle Beziehungsgestaltung und ein gutes Gespür für Nähe und Distanz. Im Wissen, dass es sich dabei auch um einen Lernprozess handelt, leiten wir unerfahrene Pflegenden dabei an.
- Wir coachen die Mitarbeitenden darin, Konflikte zu erkennen und Lösungsstrategien zu entwickeln.
- Die Privatsphäre der Bewohnenden geniesst eine hohe Priorität. Wir weisen die Mitarbeitenden an, diese zu achten. Das heisst unter anderem, wir klopfen vor dem Betreten des Zimmers an und warten einen Moment.
- Wir setzen voraus, dass die Mitarbeitenden hausinterne Regelungen befolgen z.B. werden Bewohnende nicht geduzt oder es ist untersagt, von den Bewohnenden Geschenke anzunehmen.

## Durchführung der Pflege

Wir stellen sicher, dass die Bewohnenden und ihre Angehörigen die notwendigen Informationen bezüglich ihrer Rechte, der Krankheit, der erforderlichen Pflege- und Behandlungsmassnahmen, der Prophylaxe und der Organisation des Alltags erhalten und begreifen. Wir arbeiten auf der Grundlage des Pflegemodells von Nancy Roper.

Wir pflegen nach einheitlichen Pflegestandards, diese sind für alle Mitarbeitende frei zugänglich im Organisationshandbuch abgelegt. Wir verfolgen das Ziel einer optimalen, ganzheitlichen Pflege. Neben dem Einhalten der Pflegestandards ist der Pflegeprozess das wichtigste Instrument, um dies zu erreichen.

- Unser Pflegeprozess gestaltet sich wie folgt:
  - Durchführung des Assessments (Problem und Ressourcensammlung unter Einbezug der Biographie)
  - Definition eines Pflegeziels
  - Ausarbeitung von geeigneten Massnahmen. Die Massnahmen werden in regelmässigen Abständen evaluiert und angepasst.
- Bei der Dokumentation des Pflegeprozesses sowie dessen Verlauf, achten wir auf eine objektive, wertfreie Wortwahl.
- In herausfordernden Situationen initiieren wir Fallbesprechungen um gemeinsam im Team den Pflegeprozess zu definieren und dies einheitlich umzusetzen.
- Der Pflegeaufwand wird mit dem Instrument RAI erfasst

## **Pflegequalität**

Die Sicherung der Pflegequalität findet auf 4 Ebenen statt:

1. Überprüfen der Pflegestandards durch regelmässige Praxisbegleitungen (wird der Standard durch die Mitarbeitenden umgesetzt, respektive ist der Standard noch aktuell)
  2. Durch erfassen und analysieren von Kennzahlen (im Bereich Dekubiti, Stürze und Freiheitsbeschränkende Massnahmen)
  3. Durch evaluieren und gegebenenfalls anpassen der im Pflegeprozess definierten Ziele der einzelnen Bewohnenden.
  4. Durch erfassen der Bewohnerzufriedenheit (z.B. Stammtisch)
- In allen Bereichen der Qualitätssicherung arbeiten wir nach den Grundlagen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.
  - Die Führungsebene garantiert die Qualitätssicherung. Jeder Mitarbeitende trägt Mitverantwortung.
  - Im Zentrum Leuenmatt wird eine positive, offene Fehlerkultur angestrebt. Mitarbeitende erhalten positive, wie negative Rückmeldungen. Fehler und Fehlermeldungen werden mittels Ereignismeldeformular gemeldet.

## **Prozessqualität**

Verschiedene Prozesse und Aufgaben sind die Basis, um die oben erwähnte Pflegequalität erreichen zu können. Professionalität in unserem Fachgebiet Pflege heisst für uns, dass wir neben der Pflegequalität auch in der Art und Weise kompetent sind, wie diese Prozesse und Aufgaben ausgeführt werden. Wir streben ein Optimum von Wirksamkeit und Effizienz aller Prozesse an.

Wirksamkeit: Hier gelten die Kriterien der angestrebten Pflegequalität  
Effizienz: Wir möchten haushälterisch mit unseren Ressourcen umgehen. Nicht zuletzt auch aus Respekt gegenüber den Bewohnern: Es ist ein Zeichen von Wertschätzung ihnen gegenüber, wenn wir mit ihren im Laufe ihres Lebens erarbeiteten finanziellen Mitteln sorgsam umgehen. Deshalb streben wir an, die Pflegequalität mit optimalem Ressourcenaufwand realisieren zu können.

## Zusammenarbeit

Um kompetent und gewissenhaft handeln zu können sind wir auf Partnerdienste angewiesen. Eine konstruktive Zusammenarbeit geniesst hohe Priorität. Wir arbeiten mit folgenden Fachpersonen zusammen:

- Hausärzte / Fachärzte
- Seelsorger
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Podologie
- Coiffeur
- Lieferanten von Medizinprodukten

Als wichtigsten Partner betrachten wir allerdings die Angehörigen der Bewohnenden. Es ist uns ein Anliegen, sie in die Pflege und Alltagsgestaltung mit ein zu beziehen. Die Verantwortung tragen wir zusammen und in schwierigen Situationen treffen wir Entscheidungen gemeinsam und tragen entsprechend die Konsequenzen.

Selbstverständlich betrifft die konstruktive Zusammenarbeit auch die internen Dienste. Wir betrachten uns als Partner in einem interdisziplinären Team.

## Teamübergreifende Zusammenarbeit im Pflegedienst

Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten jeder Rolle sind in der Stellenbeschreibung geregelt und den Mitarbeitenden bekannt.

Das Team besteht aus verschiedenen Funktionen. Jede Mitarbeitende trägt zu der guten Zusammenarbeit bei und unterstützt die anderen Mitarbeitenden.

Durch regelmässige Abteilungs- respektive Abteilungsleitersitzungen stellen wir den Informationsfluss sicher und fördern die Teamkultur

Einmal jährlich finden Mitarbeitergespräche statt, deren Ziel es ist, mit den Mitarbeitenden eine objektive Standortbestimmung zu machen und mit ihnen über Potenzial und Defizite zu sprechen. Die Abteilungsleitungen werden bei der Gesprächsvor- und Nachbereitung durch die Pflegedienstleiterin unterstützt und gleichzeitig in ihrer Autonomie gefördert.

## **Fort- und Weiterbildung**

Gut ausgebildete Mitarbeitende sind unser Potenzial, wir verstehen uns als lernende Organisation.

Um die Nachhaltigkeit der Bildung sicher zu stellen, erstellen wir ein Konzept zur Planung der Weiterbildungen über 3 Jahre.

Die Zeit, die jede Mitarbeiterin jährlich an Weiterbildungen verbringt, erfassen wir als Kennzahl. Wir bilden Fachangestellte Gesundheit FAGE und Assistenzpersonal für Gesundheit und Soziales AGS aus. Lernenden erhalten durch unser Fachpersonal Unterstützung in Form von Lernbegleitungen. Zudem dokumentieren wir den Verlauf der Ausbildung. Wir halten uns an Vorgaben der Ausbildungsverpflichtung des Kantons Solothurn.